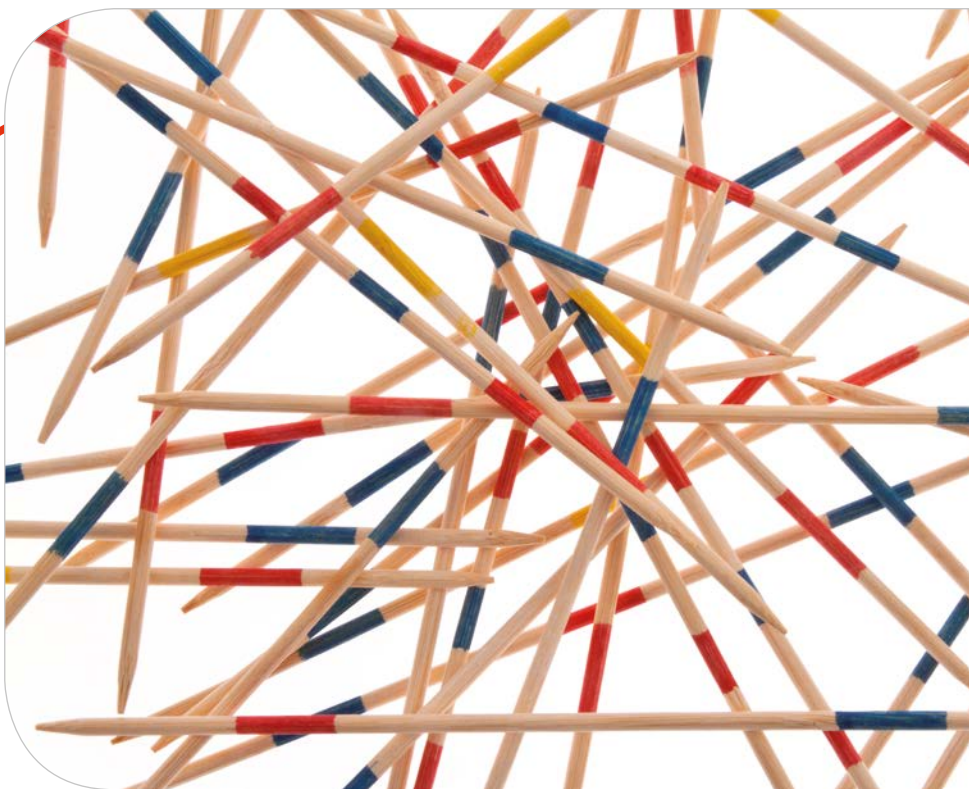


Bildungsnetzwerk

Seminarprogramm Gesundheitsförderung 2026



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2

Tel.: 01 / 895 04 00

E-Mail: fgoe@goeg.at

www.fgoe.org

www.goeg.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Petra Gajar

Redaktion: Mag. Petra Winkler

Grafik: pacomedia.at, 1160 Wien

Fotos:

Titelbild: © Gina Sanders / stock.adobe.com

Portraitbilder: privat

Februar 2026

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Mit dem „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm Gesundheitsförderung“ bietet der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) seit über 25 Jahren ein vielfältiges Fort- und Weiterbildungsprogramm an. Die Fort- und Weiterbildung für alle in der Gesundheitsförderung tätigen Personen ist eine wichtige Aufgabe des FGÖ.

Die Seminare vermitteln sowohl inhaltliches Know-how als auch eine breite Palette fachlicher, methodischer und sozialer Qualifikationen, die für die Planung und Umsetzung guter Gesundheitsförderungsprojekte erforderlich sind.

Die Gesundheitsförderung in Österreich lebt von innovativen, nachhaltigen und gut umgesetzten Projekten. Es gilt, aktuelle Entwicklungen – wie immer wiederkehrende Krisensituationen – genauso zu berücksichtigen wie langfristige Strategien und Ziele.

Neue Themenfelder wie „Praktische Anwendungsfelder von AI/KI“, „Gesundheit in Zeiten der Klimakrise“ oder „Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag älterer Menschen“ werden in den Seminaren ebenso aufgegriffen wie „Grundprinzipien der Gesundheitsförderung“. Aber auch bewährte Themen sind weiterhin im Programm, so z. B. „Teams gesund führen“, „Flipchartgestaltung“ oder „Konfliktmanagement“.

Dank der wertvollen Zusammenarbeit mit den bestellten Bildungsnetzwerkpartnerinnen und -partnern in den Bundesländern und dem Engagement der Koordinatorinnen und Koordinatoren konnten wir ein attraktives Programm mit hochqualifizierten Referierenden für Sie zusammenstellen.

Wir hoffen, Sie finden auch 2026 wieder Anregungen für Ihre persönliche Weiterentwicklung, wünschen Ihnen viel Freude bei den Seminaren und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Gesundheitsförderungsprojekte!

Das Team des Fonds Gesundes Österreich

Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung 2026

Praxisbezogene Gesundheitsförderung erfordert fachliche, prozessspezifische, strategische und gruppendynamische Qualifikationen, die in der Regel weit über die in einem bestimmten Berufsfeld erlernten Fachqualifikationen hinausgehen. Mit dem „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung“ bietet der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) seit über 25 Jahren immer ein aktuelles und qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsangebot für Praktiker:innen der Gesundheitsförderung an.

ZIEL

Antragsteller:innen und Betreiber: innen von Projekten der Gesundheitsförderung und der Präventionsförderung können in diesen Seminaren ihr Wissen bezüglich Konzepterstellung, Implementierung und Qualitätssicherung sowie Evaluation von Gesundheitsförderungsprojekten erweitern.

ZIELGRUPPE

- Umsetzer:innen von Gesundheitsförderungsprojekten
- Entscheidungsträger:innen
- Stakeholder

INHALTE

Das Bildungsnetzwerk Seminarprogramm bietet Präsenz- und Online-Seminare zu vielfältigen Weiterbildungsthemen in der praxisbezogenen Gesundheitsförderung. Inhaltlich werden die Grundlagen der Gesundheitsförderung ebenso abgedeckt wie die unterschiedlichsten Themenbereiche von KI über Gesundheitsförderung und Resilienz bis zu Gesundheit im Zeichen der Klimakrise. Darüber hinaus steht die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten der Teamleiter:innen und -mitarbeiter:innen im Fokus. Dazu finden sich einerseits themenspezifische Angebote, z. B. aus dem Bereich psychosoziale Gesundheit, wie etwa das Konfliktmanagement, oder beim Thema Gesundheit in der Klimakrise, sowie setting- und zielgruppenspezifische Seminare der Gesundheitsförderung. Eine genaue Auflistung der Themen können Sie dem Themenverzeichnis auf den Seiten 13-17 entnehmen.

Der FGÖ ist seit 1998 Förderstelle, Kompetenzzentrum und Drehscheibe für Gesundheitsförderung in Österreich. Seine Angebote orientieren sich am aktuellen Arbeitsprogramm 2025 und an den jeweiligen Schwerpunkten. Siehe auch <https://fgoe.org/medien/Arbeitsprogramme-und-Jahresberichte>. Diese Schwerpunkte werden auch im „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung 2026“ aufgegriffen.

Die Formate des Bildungsnetzwerk Seminarprogrammes haben sich verändert. Spezielle Online-Seminare finden Sie unter folgendem Symbol:



Schwerpunkt Bildungseinrichtungen, Zielgruppe „Junge Menschen“

Kindergarten, Schule und außerschulische Jugendarbeit sind zentrale Interventionsfelder der Gesundheitsförderung. Hier werden Menschen von Beginn an erreicht. Der Schwerpunkt „Psychosoziale Gesundheit“ soll Impulse setzen und Interventionsmöglichkeiten aufzeigen. Im Bildungsnetzwerk Seminarprogramm finden Sie die Seminare zu diesem Schwerpunkt unter diesem Symbol:



Schwerpunkt Gemeinden, Städte, Regionen

bietet viele Ansatzpunkte für Gesundheitsförderung und Primärprävention. Um hier Impulse zu setzen und Kapazitäten zu entwickeln, bietet das Bildungsnetzwerk Seminarprogramm spezielle Seminare für dieses Setting. Die entsprechenden Module sind besonders gekennzeichnet mit dem Symbol:



Schwerpunkt „Ältere Menschen“

Gesundes Altern berührt fast alle Bereiche der Gesellschaft und gewinnt zunehmend an Bedeutung. In den vergangenen 130 Jahren hat sich die durchschnittliche Lebenszeit der Menschen im deutschsprachigen Raum fast verdoppelt. Unter den Altersgruppen wächst jene der über 80-Jährigen am stärksten. Prognostiziert ist ein Anstieg von 5 auf 13 Prozent der Gesamtbevölkerung. Für die Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsförderung bedeutet das eine besondere Aufgabe.

Es handelt sich um herausfordernde Ziele wie beispielsweise „Gesund und kompetent zu altern“, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit möglichst lange zu unterstützen und die Lebensqualität bis in die späten Lebensphasen zu erhalten. Damit stellt sich die Frage, inwieweit die hinzugewonnenen Lebensjahre in guter Gesundheit verbracht werden können. Die Schwerpunktseminare zum Thema „Lebensqualität von älteren Menschen“ finden Sie unter dem Symbol:



Schwerpunkt Klimaschutz

Im Hinblick auf Wohlbefinden und Gesundheit haben die Lebensstildeterminanten Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit wesentliche Bedeutung. Sie sind Schlüsselfaktoren bei der Entstehung verschiedenster sogenannter lebensstilassoziiierter Erkrankungen. Gesundheitsförderung und Klimaschutz sind eng miteinander verknüpft. Die Bereiche Mobilität, Ernährung und Wohnen/Raumplanung beeinflussen unsere Lebensbedingungen und bieten Möglichkeiten für Verbesserungen. Seminare, die diese vielfältigen Themen aufgreifen, finden Sie unter dem Symbol:



Digitalisierung

Der Einfluss von Digitalisierung auf die Gesundheit ist evident. Digitalisierung betrifft alle Lebensbereiche und birgt sowohl Entwicklungschancen als auch Gefahren. Der Umgang mit Digitalisierung in der Gesundheitsförderung, aber auch der Einfluss der Digitalisierung, der Umgang mit digitalen Geräten und Lebenswelten sowie die neue Entwicklung von KI sind Themen in diesen Seminaren.



Gesundheitskompetenz

Wie kann man gesundheitsrelevante Inhalte so an die jeweilige Zielgruppe bringen, dass diese verständlich, motivierend und handlungsunterstützend sind? Im Kern geht es bei der Stärkung von Gesundheitskompetenz einerseits um die Verbesserung der Kommunikation von Gesundheitsinformation und andererseits um gesundheitskompetente Gestaltung von Organisationen. Das Ziel, die Gesundheitskompetenz der Menschen zu steigern, ist dabei sowohl in der Gesundheitsförderung als auch in der Krankenversorgung und in der Prävention wesentlich. Seminare zur Gesundheitskompetenz sind speziell mit dem Logo der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) gekennzeichnet. Mitglieder der ÖPGK haben die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme, nähere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite der ÖPGK unter oepgk.at



Regionale Koordinatorinnen und Koordinatoren:

Der Fonds Gesundes Österreich hat in den Bundesländern Koordinatorinnen und Koordinatoren beauftragt, das Angebot vor Ort zu konzipieren, zu organisieren und umzusetzen. Diese regionalen Kontaktpersonen sind einerseits für die Abwicklung der Anmeldungen und die Organisation der Seminare im jeweiligen Bundesland zuständig und stehen andererseits auch für Rückfragen zur Verfügung. Namen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie die E-Mail-Adressen der Koordinatorinnen und Koordinatoren finden Sie auf den Seiten 8-12.

Referentinnen und Referenten sowie Trainer:innen:

Wie in den Vorjahren garantieren professionelle Referentinnen und Referenten sowie Trainer:innen in allen Seminaren eine hohe Qualität des Programms. Eine alphabetische Auflistung finden Sie ab Seite 89.

Die Kosten

Eine der Aufgaben des Fonds Gesundes Österreich ist es, Menschen, die in der Gesundheitsförderung und in der Prävention tätig sind, bei ihrer Fortbildung zu unterstützen. Daher werden auch die Kosten dieser Seminarreihe zu fast 100 Prozent vom Fonds Gesundes Österreich übernommen. Seitens der Teilnehmer:innen ist lediglich ein Unkostenbeitrag in Höhe von EUR 150,- für ein mehrtägiges bzw. EUR 75,- für ein eintägiges Seminar zu entrichten.

Koordinatorinnen und Koordinatoren

Regionaler Projektkoordinator Wien



Peter Hager, MA

Hat im Bachelor „Gesundheitsmanagement und -förderung“ studiert sowie den Masterstudiengang „Management im Gesundheitswesen“ abgeschlossen. Von 2013 bis 2017 als Projekt- bzw. Verwaltungsassistent im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien angestellt. Seit 2017 aktiv an der Mitgestaltung der Wiener Gesundheitsförderung – WiG beteiligt: derzeit als Referent der Geschäftsführung mit Fokus auf operativen Tätigkeiten strategischer Ausrichtung.

Wiener Gesundheitsförderung – WiG

1200 Wien, Treustraße 35-43 / Stiege 6 / 1. Stock
Tel.: 01/4000 76 906, E-Mail: office@wig.or.at

Regionale Projektkoordinatorin Niederösterreich



Mag.ª Birgit Küblböck

Studium der Sozialwirtschaft; über 10 Jahre Erfahrung in der Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings, mehrjährige Tätigkeit im Bildungsmanagement. Ausbildung zum systemischen Coach, Moderatorin und Trainerin.

ÖSB Consulting GmbH

4040 Linz, Gewerbepark Urfahr 6
Tel.: 0664/601 773 287, E-Mail: birgit.kueblboeck@oesb.at

Regionale Projektkoordinatorin Burgenland



Marion Wurm, BA, BSc, MPH

Ernährungswissenschaften und Bildungswissenschaften an der Universität Wien studiert und den Master of Public Health an der Medizinischen Universität Wien abgeschlossen. Seit 2017 für PROGES im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention (Gesundes Dorf, Unser Schulbuffet etc.) tätig, seit 2021 zusätzlich Koordination für das Bildungsnetzwerk Burgenland.

PROGES – Wir schaffen Gesundheit

7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus Straße 5
Tel.: 0699/177 712 28, E-Mail: marion.wurm@proges.at

Regionale Projektkoordinatorin Steiermark

Mag.^a Sigrid Schröpfer, MA

Psychologiestudium in Graz, Spezialisierung in Sozial- und Ernährungspsychologie sowie Marketing, Masterlehrgang Public Communication an der FH Joanneum in Graz. Seit 1998 bei Styria vitalis: bis 2007 Leitung der Abteilung Gemeinde, seit 2002 Koordinatorin des FGÖ-Bildungsnetzwerks Gesundheitsförderung in der Steiermark, seit 2007 Verantwortliche für den Bereich Kommunikation.



Styria vitalis

8010 Graz, Marburger Kai 51/III

Tel.: 0316/82 20 94-25, E-Mail: sigrid.schroepfer@styriavitalis.at

Regionale Projektkoordinatorin Oberösterreich

Mag.^a Birgit Küblböck

Studium der Sozialwirtschaft; über 10 Jahre Erfahrung in der Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings, mehrjährige Tätigkeit im Bildungsmanagement. Ausbildung zum systemischen Coach, Moderatorin und Trainerin.



ÖSB Consulting GmbH

4040 Linz, Gewerbepark Urfahr 6

Tel.: 0664/601 773 287, E-Mail: birgit.kueblboeck@oesb.at

Regionale Projektkoordinatorin Kärnten



Mag.ª Birgit Küblböck

Studium der Sozialwirtschaft; über 10 Jahre Erfahrung in der Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings, mehrjährige Tätigkeit im Bildungsmanagement. Ausbildung zum systemischen Coach, Moderatorin und Trainerin.

ÖSB Consulting GmbH

4040 Linz, Gewerbepark Urfahr 6

Tel.: 0664/601 773 287, E-Mail: birgit.kueblboeck@oesb.at

Regionaler Projektkoordinator Salzburg



Dr. Thomas Diller

Betriebswirtschaftsstudium an der WU Wien mit Schwerpunkt Unternehmensführung, Personal und Organisation. Zusatzausbildungen in systemischer Beratung, Theaterpädagogik, Dialogprozessbegleitung, Arbeiten mit (Groß-)Gruppen, Qualitätsmanagement. Über 20-jährige Erfahrung in Aufbau und Führung von Social-Profit-Organisationen (AVOS, AMD Salzburg) sowie der Konzeption, der Umsetzung und des Controllings einer Vielzahl von Projekten in betrieblichen, regionalen und Bildungssettings. Lehrtätigkeit an Universität Salzburg, FH Salzburg und FH Gesundheit, Potenzialentwickler für Teams, Gemeinschaften und Projekte. www.thomasdiller.com

AMD Salzburg – Zentrum für gesundes Arbeiten

5020 Salzburg, Elisabethstraße 2

Tel.: 0680/12 14 701, E-Mail: office@thomasdiller.com

Regionale Projektkoordinatoren Tirol

Friedrich Lackner

Geschäftsführer des „avomed“ seit 1990; organisatorische und finanzielle Begleitung im Aufbau von Vorsorge- und Gesundheitsförderungsprojekten, die in erster Linie im Setting Gemeinde und Schule angesiedelt sind. Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Projektmanagement, Finanzkontrolle, Vereinsrecht, Zertifikatslehrgang „Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung“.



Mag. Philipp Thummer

Studium der Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Personal und Controlling. Zehn Jahre Berufserfahrung im internationalen Projektmanagement im Gesundheitswesen. Seit 2004 stellvertretender Geschäftsführer des „avomed“ mit den Schwerpunkten Projektmanagement, Personal und Öffentlichkeitsarbeit. Qualitätslehrgang Gesundheitsförderung „train the trainer“ im Setting Schule des Fonds Gesundes Österreich.



avomed – Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol

6020 Innsbruck, Anichstraße 6

Tel.: 0512/58 60 63, Fax: 0512/58 30 23, E-Mail: avomed@avomed.at

Regionale:r Projektkoordinator:in Vorarlberg



Andrea Niemann, MPH

Studium Masterlehrgang Public Health, Medizinische Universität Wien, 5 Jahre beim Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), Gesundheit Österreich GmbH, Programm Management Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK), seit 2018 aks gesundheit GmbH, Projektleitung, Gesundheitsförderung und Kommunikation mit Schwerpunkt Gute Gesundheitsinformation und Gesundheitskompetenz.

aks gesundheit GmbH

6900 Bregenz, Rheinstraße 61

Tel.: 05574/202, Mobil: 0664/802 83 621, E-Mail: andrea.niemann@aks.or.at



Stephan Schirmer, MPH

Studium der Sportwissenschaften in München. Mehrjährige Tätigkeit in Deutschland im Bereich Rehabilitation und Prävention. 10 Jahre verantwortlich für die Bewegungsfachstelle der aks gesundheit GmbH mit den Schwerpunkten Entwicklung und Management von Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekten. Seit 2015 Leitung des Geschäftsbereiches Gesundheitsbildung mit den Kernbereichen Gesundheitsförderung, Prävention.

aks gesundheit GmbH

6900 Bregenz, Rheinstraße 61

Tel.: 05574/202, Fax: 05574/202-9, E-Mail: gesundheitsbildung@aks.or.at

Seminartermine 2026

Wien

Mini Habits – die Taktik der kleinen Schritte erfolgreich nutzen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/8zte3/>

15. – 16. April 2026

Denise Kloska, Ulrike Krasa

ONLINE: Attention Hacking – Strategien für Digitale Selbstfürsorge

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/q3hwr/>

20. – 21. Mai 2026

Carina Ehrnhöfer

Gesundheit in Zeiten der Klimakrise

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/gyfff/>

08. – 09. Juni 2026

Willi Haas

Praktische Anwendungsfelder von AI in der gemeinnützigen Arbeit

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/my7cx/>

10. – 11. Juni 2026

Birgit Hajek

Umgang mit Mobbing & den vermeintlichen Täterinnen und Tätern

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/gnqkb/>

18. – 19. Juni 2026

Anne Matthes

Wie wirke ich? Körpersprache, Stimme und Ausdruckskraft

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/pdbwc/>

01. – 02. Juli 2026

Barbara Schwighofer

Partizipation gestalten – mit Haltung und Methode

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/yvz8g/>

10. – 11. September 2026

Karin Bischof

Projektmanagement Grundlagen: Projekte erfolgreich planen und Stakeholder-Beziehungen managen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/j9wcz/>

23. – 24. September 2026

Marion Wetter

Embodiment – Wechselwirkungen zwischen Körper & Psyche

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/ygcna/>

13. – 14. Oktober 2026

Anna Schönherr

Niederösterreich

ONLINE: KI in der Gesundheitsförderung

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/pfxkp/>

17. – 18. März 2026

Birgit Pichler, David Röhler

Gender & Health Matters – Gesundheitsförderung gendergerecht gestalten und in der Praxis umsetzen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/ykhd/>

15. April 2026

Eva Trettler, Romeo Bissuti

Easy Visuals Follow Up:

Frischer Wind und neue Impulse

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/lgnjh/>

21. April 2026

Edith Steiner-Janesch

Erfolgreich Führen ohne Chefrolle –

Laterale Führung mit Persönlichkeit

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/yd7yk/>

09. Juni 2026

Helmut Thenikl

Teambuilding: Das schaffen wir spielend!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/gehcq/>

15. – 16. Juni 2026

Eva Lepold

Zeichne dir deine Gedankenwelt – NEURODINGS®

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/drmfb/>

07. – 08. Oktober 2026

Sonja Strauss

Nimm's nicht so persönlich!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/at3x3/>

20. – 21. Oktober 2026

Marion Weiser-Fiala

Ich bin dann mal weg! – Wissen weitergeben und gut in die Pension gehen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/yqgf8/>

17. – 18. November 2026

Wilhelm Baier

Burgenland

Menschsein bis zum Ende des Daseins –
Palliativ Care im häuslichen Umfeld

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/cumpp/>
23. März 2026
Alice Kroboth

ONLINE: Mit Messer, Gabel und Verstand –
Intuition statt Ernährungsirrtümer

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/r7tx8/>
26. März und 16. April 2026
Mag. Susanne Müller, Marion Wurm BA BSc MPH

ONLINE: Next Level Gesundheitsförderung: Mit
Künstlicher Intelligenz effizient und kreativ arbeiten

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/7ayay/>
14. – 15. April 2026
Bernd Brandl

Gesundheitsförderung mit allen Sinnen – ein
starker Auftritt mit der Kraft der Natur

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/g9sxn/>
23. – 24. April 2026
Sandra Gartner

Souverän auftreten und präsentieren – Die Wirkung
der Körpersprache nutzen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/8vxx/>
27. – 28. April 2026
Dagmar Kutzenberger

Content mit Köpfchen – Kreative und gesunde
Medienarbeit in der Gesundheitsförderung

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/rfkeg/>
06. – 07. Mai 2026
Wolfgang Lehner

Widerstand macht Sinn – Systemische Zugänge für
gelingende Beratung und Begleitung

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/83mq/>
18. – 19. Mai 2026
Bettina Bachschwöll

ONLINE: Mit Herz & WLAN – Kinder sicher und
planvoll im digitalen Alltag begleiten inklusive prak-
tischer Tipps

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/bvj9/>
01. – 02. Oktober 2026
Marina Markel

„Ich sehe dich“ – Menschen mit Demenz verstehen
mit Validation nach Naomi Feil

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/dfhqu/>
12. Oktober 2026
Therese Tripold

Lichtblick statt Tunnelblick: Der Weg aus der
Negativitätsfalle

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/munpy/>
04. – 05. November 2026
Carina Ehrnhöfer

Steiermark

ONLINE: Barrierefreiheit im Netz – Warum und wie?

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/xwfs/>
11. und 18. März 2026
Werner Haring

Systemische Fragetechniken: Wer fragt, der führt.
Weniger sagen und mehr fragen!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/exhcd/>
24. – 25. März 2026
Bettina Bachschwöll

Teams gesund führen (Teil 2)

08. – 09. April 2026
Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/uszbw/>
Gerald Höller

Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag älterer
Menschen fördern

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/cec7f/>
20. und 27. April 2026
Michaela Perner, Ulrike Sengseis

Easy Visuals: Beratungs- und Entwicklungsprozesse
durch die bildhafte Darstellung von Gedanken und
Aussagen unterstützen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/cyrbn/>
05. – 06. Mai 2026
Edith Steiner-Janesch

Eigentlich oder immerhin – was ein einzelnes Wort
bewirken kann

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/szunt/>
07. – 08. Oktober 2026
Doris Lind

Konstruktives Konfliktmanagement (Teil 1)

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/dn9yh/>
04. – 05. November 2026
Gerald Höller

Kärnten

ONLINE: Eyes & Ears@Work

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/mnybe/>

15. April und 12. Mai 2026

Marion Weiser-Fiala

Klima schützen! Gesundheit fördern! Waldzeit wirkt!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/rzxqd/>

11. – 12. Mai 2026

Kathrin Sowa-Mörtl

ONLINE: Motiviert bleiben, wenn Aktivierung schwerfällt!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/rnmtw/>

21. Mai und 11. Juni 2026

Michaela Rischka

Beweg dich neu! Embodiment!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/wmedq/>

28. – 29. Mai 2026

Jess Hess

Pferde zeigen den Weg zur agilen Haltung

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/sheds/>

09. – 10. Juni 2026

Daniela Planinschetz-Riepl

Resonanzraum Natur

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/jggxq/>

19. – 20. Juni 2026

Edith Steiner-Janesch, Michaela Kratky

Positive Psychologie, eine starke Ressource

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/b93rw/>

19. – 20. Oktober 2026

Margit G. Bauer-Obomeghie

ONLINE: Social Media im KI-Zeitalter

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/xkt38/>

03. und 10. November 2026

Tamara Schwab

ONLINE: Leichte Sprache – Gesundheit einfach erklären

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/8enmy/>

25. November 2026

Margit G. Bauer-Obomeghie, Eva Lepold

Oberösterreich

ONLINE: Kleine Bewegungen, große Wirkung – Faszien-freundliche Routinen für Haltung, Rücken, Nacken und deine Longevity

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/gskbz/>

03. März 2026

Elisabeth Barta-Winkler

Digitale Barrierefreiheit – Was ist das?

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/kvsr7/>

08. April 2026

Birgit Peböck

Dance for Health® – Stoffwechsel stärken, Stress abbauen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/3qzzl/>

20. – 21. April 2026

Elisabeth Barta-Winkler

Ideen in Bewegung – schnelle Prototypen für echte Veränderung

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/huajz/>

16. – 17. Juni 2026

Margit G. Bauer-Obomeghie

Resilienz im Team

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/vkuwf/>

16. – 17. Juni 2026

Verena Forster, Linda Wallner

Luft nach oben – Sieben einfache Methoden für Gesundheit und Klima zum selbst Anwenden und Weitergeben

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/vvfeh/>

08. – 09. September 2026

Birgit Küblböck, Margit G. Bauer-Obomeghie

Wie wirke ich? Selbstwirksamkeit im Alltag – Das Pferd, der Spiegel deiner selbst!

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/vxqts/>

22. – 23. September 2026

Doris Ohrenberger

Salzburg

Zuversicht entfachen – für sich und andere

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/nr9ab/>

21. – 22. April 2026

Mareike Tiede

Die Geschichte von der fetten Sau und andere Erzählungen – Mit wohlwollendem Humor und kreativen Methoden heikle Situationen zu einem guten Ende führen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/exaub/>

28. – 29. April 2026

Margit Schäfer

Gruppen und Workshops erfolgreich gestalten – Von der Idee zum Transfer in den Alltag

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/wpakk/>

17. – 18. Juni 2026

Stefan Bendinger

Kinder sind das Echo ihrer Eltern und sie begleiten-der Expert:innen – Resilienz und mentale Stärke gemeinsam aufbauen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/mtsfa/>

23. – 24. Juni 2026

Natalie Derkits

Art of Hosting als Haltung und Methodik

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/kdrla/>

29. – 30. September 2026

Alexander Hader

Grundprinzipien der Gesundheitsförderung ... und ihre Umsetzung in der (Projekt-)Praxis

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/3azcb/>

06. – 07. Oktober 2026

Thomas Diller

Entscheidungen treffen – klar, gemeinsam, gesund

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/xddnd/>

13. – 14. Oktober 2026

Ingeborg Latzl-Ewald

Tirol

Die Kraft von Zielen & klaren Entscheidungen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/atckb/>

03. – 04. April 2026

Julia Höpferger

Easy Visuals: wirkungsvolle Flipcharts und Bildprotokolle im Handumdrehen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/m3cnb/>

24. – 25. März 2026

Edith Steiner-Janesch

Sprache–Körper–Präsenz – Rhetorisches Grundlagen-training für alle, die vor Zuhörenden präsentieren

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/8ceak/>

19. – 20. Mai 2026

Lisa-Maria Sexl

Systemisch denken und handeln –

Tools für den Berufsalltag

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/b77h8/>

30. Juni – 01. Juli 2026

Yvonne Denifle-Nussbaumer

Konfliktmanagement – Kommunikation und Konfliktlösung im Team und in der Begleitung von Menschen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/k3nnp/>

22. – 23. September 2026

Gerald Höller

Die Kunst der fördernden Begegnung –

Atmosphäre gestalten und wirken

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/wyzah/>

20. – 21. Oktober 2026

Ursula Zidek-Etzlstorfer

Praxiswerkstatt Moderation

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/9csna/>

17. – 18. November 2026

Birgit Pichler

Vorarlberg

Embodiment – die Wechselwirkung von Körper und Psyche erkennen und nutzen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/bdgzf/>

03. – 04. September 2026

Caroline Theiss-Wolfsberger

Mit einfacher Sprache Wissen vermitteln und Menschen erreichen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/bgvul/>

24. – 25. September 2026

Uwe Roth

Von Wurzeln und Flügeln – Kinder und Jugendliche stärkend und wohlwollend mit GFK ins Leben begleiten

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/qlk3h/>

01. – 02. Oktober 2026

Miriam Flick

Mit Humor und Leichtigkeit Konflikte lösen – mehr Gelassenheit im Team und in unseren Beziehungen

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/el3xz/>

15. – 16. Oktober 2026

Constanze Moritz

KI – Leicht verständliche Innovationen und Anwendungen in der Gesundheitsförderung

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/jwlnt/>

12. – 13. November 2026

Manfred M. Vogt

Wertschätzende Kommunikation in Anlehnung an M. B. Rosenberg

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/ehurm/>

17. – 18. Dezember 2026

Gerald Höller

Embodiment – die Wechselwirkung von Körper und Psyche erkennen und nutzen

INHALTE:

- Erkennen und Verstehen klassischer Kommunikationsprobleme auf der Grundlage der PSI®-Theorie mit entsprechenden Beispielen aus dem privaten und beruflichen Kontext
- Wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse aus der Embodiment-Forschung
- Theorie der Embodied Communication: Die Wichtigkeit des Körpers und der nonverbalen Kommunikation
- Systematische Bearbeitung von schwierigen Gesprächssituationen
- Verbesserung der eigenen Selbstwahrnehmung
- Erlernen einfacher praxisbezogener Übungen zur Verbesserung von Selbstwahrnehmung und Selbstregulation, die auch in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten wertvoll und hilfreich sind

ZIELE:

- Sie erweitern Ihre Kompetenz im Bereich Embodiment und erfassen die Wichtigkeit des Körpers in Kommunikationsprozessen.
- Sie besitzen grundlegende Kenntnisse der PSI®-Theorie, der Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie von Prof. Julius Kuhl. Dieses umfassende funktionsanalytische Verständnis von Persönlichkeit bietet Praktikerinnen und Praktikern in Psychologie, Pädagogik, Beratung und Coaching ungeahnte neue Perspektiven. Nicht nur erleichtert es Befunde darüber, wie Menschen gefördert und in ihrer Persönlichkeit weiterentwickelt werden können, sondern es fällt auch sehr viel leichter, geeignete Maßnahmen und Interventionen zu planen und durchzuführen.

METHODEN:

Die theoretischen Grundlagen dieses Fortbildungstages beruhen auf dem ZRM®, dem PSI® und der Embodied Communication Theorie. Sie erlernen Techniken, mit denen es gelingt, gezielt die eigene Selbstwahrnehmung und die der Klientin bzw. des Klienten zu fördern. Sie erkennen, wie Körpertechniken (Haltung, Atmung) mit Tools aus dem ZRM® kombiniert werden können, um gezielte Affektregulation zu erreichen.

ZIELGRUPPE:

Fachleute und Führungskräfte aus dem Non-Profit-Sektor, aus Bereichen wie Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung, Pädagogik, Personalwesen, Kirche, Kunst und Kultur

Referentin/Tainerin:	Caroline Theiss-Wolfsberger
Termin:	03. – 04. September 2026, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Jonas Schlössle, Junker-Jonas-Platz 1a, 6840 Götzis
Teilnahmegebühr:	EUR 150,-
Anmeldung bis:	20. August 2026
Anmeldelink:	https://seminare.goeg.at/bdgzf/

Mit einfacher Sprache Wissen vermitteln und Menschen erreichen

Die Menschen mit verständlichen Informationen zu erreichen, wird weltweit als Herausforderung betrachtet. Fachleute arbeiten international an Lösungen. Seit 2024 gibt es eine internationale und eine deutsche Norm für die „Einfache Sprache“. Mit deren Regeln können Sie Texte für ein breites Lesepublikum verständlich schreiben. Die Norm gilt auch in Österreich.

INHALTE:

Der Referent erklärt in seinem Workshop die Unterschiede zwischen „Leichter Sprache“ und „Einfacher Sprache“. In Theorie und Praxis erläutert er die wichtigsten Regeln, die insbesondere bei der Einfachen Sprache zu beachten sind. Er zeigt in der Theorie und mit Übungen, wie aus Fachsprache verständliche Kommunikation wird. Er bespricht, wie Künstliche Intelligenz beim Texten in Einfacher Sprache helfen kann. Die Teilnehmenden sollten bereit sein, aktiv mitzumachen und auszuprobieren, wie Einfache Sprache in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation gelingen kann.

ZIELE:

Die Teilnehmenden üben den Umgang mit Fachinhalten in Einfacher Sprache – z. B. unter Verwendung von Gesetzestexten, Verwaltungstexten, Texten zu wissenschaftlichen oder technischen Themen. Sie erleben Methoden, mit denen sich komplizierte Sachverhalte mündlich einfacher erklären lassen, z.B. durch Vergleiche, Bilder oder Rollenspiele, entwickeln eine eigene Checkliste/einen Praxisleitfaden, der sie bei der Erstellung verständlicher Texte im Arbeitsalltag unterstützt. Darüber hinaus reflektieren die Teilnehmenden den Nutzen von Einfacher Sprache für ihre jeweiligen Zielgruppen.

METHODEN:

Vortrag, Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Einführung in die Einfache Sprache: Nutzen und Abgrenzung, die wichtigsten Regeln aus DIN ISO 24495-1 und DIN 8581-1, typische Verständnishürden erkennen und vermeiden, Chancen und Risiken der KI beim Texten in Einfacher Sprache, Praxisübungen: Texte verständlich umschreiben, mündlich einfach erklären – Methoden und Rollenspiele, Entwicklung einer eigenen Checkliste für die Praxis

ZIELGRUPPE:

Erwachsene aus Berufsfeldern mit komplexen Texten (Sozialbereich, Behörden, Wissenschaft, Technik, Kommunikation).

Referent/Trainer:	Uwe Roth
Termin:	24. – 25. September 2026, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Messmer, 6900 Bregenz, Kornmarktstraße 16,
Teilnahmegebühr:	EUR 150,–
Anmeldung bis:	10. September 2026
Anmeldelink:	https://seminare.goeg.at/bgvl/

Von Wurzeln und Flügeln – Kinder und Jugendliche stärkend und wohlwollend mit GFK ins Leben begleiten



Wir erforschen gemeinsam, wie sich ‚Wolfs- und Giraffensprache‘ voneinander unterscheiden und welche Rollen Gefühle und Bedürfnisse im Leben und im Umgang miteinander einnehmen. Es ist unser Ziel und unser Wunsch, verbundene und liebende Menschen großzuziehen, die sich mit Selbstwert und Widerstandsfähigkeit in der Welt bewegen. Kinder und Jugendliche ins Leben zu begleiten, ihre Entwicklung und ihr Wachstum zu fördern und zu unterstützen, ist gleichsam eine schöne und wichtige – und häufig auch herausfordernde – Aufgabe.

Zugleich kommen wir als Eltern und Erziehungsbegleitende häufig in Berührung mit Grenzen, mit Hoffnungs- und Hilflosigkeit, mit Auseinandersetzungen in der Beziehungsgestaltung oder mit strukturellen Schwierigkeiten von Familien, Kitas oder Schulsystemen.

Wie kann es uns gelingen, junge Menschen wohlwollend und stärkend ins Leben zu begleiten – ihnen Wurzeln zu schenken und Flügel wachsen zu lassen?

INHALTE:

Kennenlernen und Vertiefung des Konzepts und der Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach M.B. Rosenberg, konstruktive und verbindende Beziehungsgestaltung, Kommunikation auf Augenhöhe, Selbstempathie und Empathie mit anderen Menschen

ZIELE:

- Haltung und Verhalten in Konflikten/GFK in vier Schritten
- Selbstempathie/Empathie-von Giraffen und Wölfen
- Unterscheidung von Bedürfnissen und Strategien
- Kinder stärken – Widerstandsfähigkeit, Selbstwert, Selbstwirksamkeit

METHODEN:

Methodisch-inhaltliche Trainingseinheiten, praktisches Üben und Umsetzen, altersgerechter Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen, Selbstwert, Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit fördern, Austausch und Selbstreflektion, Methoden aus der GFK im Kontext Kinder und Jugendliche

ZIELGRUPPE:

Erziehungsbegleitende – Eltern, Lehrer: innen, Erzieher: innen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen etc. – und alle, die sich für die Themen GFK, systemische Haltung und Resilienzförderung interessieren

Referentin/Trainerin: Miriam Flick

Termin: 01. – 02. Oktober 2026, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hotel Messmer, 6900 Bregenz, Kornmarktstraße 16

Teilnahmegebühr: EUR 150,–

Anmeldung bis: 17. September 2026

Anmeldelink: <https://seminare.goeg.at/qlk3h/>

Mit Humor und Leichtigkeit Konflikte lösen – mehr Gelassenheit im Team und in unseren Beziehungen

Manchmal herrscht dicke Luft im Team oder würden wir unser Gegenüber am liebsten auf den Mond schießen. Humor bietet die Möglichkeit, Konfliktsituationen zu entschärfen, innere Distanz zu gewinnen und neue Sichtweisen zu eröffnen.

In diesem Seminar erfahren wir Grundlegendes über Kommunikation und Konflikte, lernen Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung kennen und schauen auf die Chancen und Grenzen von Humor.

Wir lassen uns von der Haltung des Clowns inspirieren und entdecken humorvolle, kreative Lösungsansätze für mehr Gelassenheit und Wertschätzung im Umgang mit unseren Mitmenschen.

INHALTE:

- Humor und Konfliktbewältigung
- Kommunikation und Konflikte
- Humorstrategien in der Kommunikation
- Wertschätzende, kreative Lösungsansätze
- Die Haltung des Clowns als Inspiration: Einladung zum Perspektivenwechsel

METHODEN:

Praktische Übungen aus der Clownerie, theoretischer Input, Reflexion und Austausch, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit

ZIELE:

Die Teilnehmenden lernen, wie sich Konfliktsituationen mit Humor entschärfen lassen. Sie wissen über Konfliktarten und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung Bescheid und kennen kreative, humorvolle Lösungsansätze. Durch die Beschäftigung mit ihrem persönlichen Humor sind sie ermutigt, diesen aktiv einzusetzen.

ZIELGRUPPE:

Fachleute und Führungskräfte aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung, Pädagogik und Interessierte

Referentin/Trainerin:	Constanze Moritz
Termin:	15. – 16. November 2026 von 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Messmer, Kornmarktstraße 16, 6900 Bregenz
Teilnahmegebühr:	EUR 150,–
Anmeldung bis:	01. Oktober 2026
Anmeldelink:	https://seminare.goeg.at/el3xz/



KI – Leicht verständliche Innovationen und Anwendungen in der Gesundheitsförderung

INHALTE:

Dieses Seminar bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ein tiefgreifendes Verständnis von Künstlicher Intelligenz (KI) zu entwickeln und deren Anwendungspotenziale in der jeweils eigenen Organisation zu identifizieren und umzusetzen. Es kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.

Tag 1:

Einführung in die Grundlagen der KI, Anwendungsgebiete und Prozessautomatisierung in der Gesundheitsförderung, interaktive Gruppenarbeit zur Erhebung von KI-Potenzialen in der eigenen Organisation

Tag 2:

Ethische und rechtliche Grundlagen, Projektmanagement und Vorstellung relevanter KI-Tools, Einführung in Large Language Models und ChatGPT, praktische Gruppenarbeit und Präsentation der entwickelten KI-Projekte

ZIEL:

Dieser strukturierte Ansatz soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, die Grundlagen der KI und des Machine Learnings in kompakter Form zu verstehen und gleichzeitig praktische Erfahrung in der Anwendung dieser Technologien zu sammeln.

METHODEN:

- Theoretische Einführung und Vorträge
- Maschinelles Lernen und neuronale Netze
- Interaktive Workshops und Gruppenarbeiten
- Praktische Übungen und Projektentwicklung
- Präsentation und Diskussion der Gruppenergebnisse

ZIELGRUPPE:

Sachbearbeiter:innen, Abteilungsleiter:innen und Bereichsleiter:innen, die in ihrer Organisation potenzielle KI-Anwendungen identifizieren und erste Schritte zur Implementierung unternehmen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse im Bereich KI erforderlich.

Referent/Trainer:	Manfred M. Vogt
Termin:	12. – 13. November 2026, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Messmer, Kornmarktstraße 16, 6900 Bregenz
Teilnahmegebühr:	EUR 150,–
Anmeldung bis:	29. Oktober 2026
Anmeldelink:	https://seminare.goeg.at/jwnt/

Wertschätzende Kommunikation in Anlehnung an M. B. Rosenberg

Die meisten von uns sehnen sich nach einem friedvollen, harmonischen Umgang mit anderen Menschen.

Im Alltag passieren gerade in der Kommunikation Missverständnisse. Sei es in der Partnerschaft, im Umgang mit Kindern oder aber im beruflichen Umfeld mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten.

Durch wertschätzende Kommunikation wird ein Sprachgebrauch, der zu Ablehnung und Abwertung führt, vermieden. Wir werden zu einem Sprachgebrauch angeregt, der das Wohlwollen uns selbst und anderen gegenüber verstärkt und das friedliche Lösen von Konflikten in uns und mit anderen erleichtert.

INHALTE:

- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- Wie sag ich es meiner:meinem Partner:in, meiner Kollegin, meinem Kollegen, meiner Klientin oder meinem Klienten ...? – Kritik, innere Konflikte ehrlich und wirksam ansprechen
- Von Kommunikationssperren, die trennen, und Empathie, die verbindet; Selbstempathie in Theorie und Praxis
- Vernetzung der Teilnehmer:innen
- Training, Reflexion und Austausch im Forum und in der Kleingruppe

ZIEL:

Dieses Seminar in Anlehnung an Rosenbergs „Gewaltfreie Kommunikation“ geht in Theorie und Praxis auf schwierige Situationen ein und bietet Werkzeuge zur Anwendung.

Wir wollen in diesem Seminar auf die sensiblen Situationen im täglichen Leben eingehen, klar und gleichzeitig achtsam für uns einstehen, unsere Bedürfnisse ansprechen und respektvoll die Bedürfnisse aller Beteiligten wahrnehmen.

METHODEN:

Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit; theoretische Informationen werden kompakt vermittelt und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unmittelbar durch praktische Übungen vertieft. Eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung ermöglicht das Verknüpfen eigener Erfahrungen mit neuen Erkenntnissen sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

ZIELGRUPPE:

Trainer: innen und Projektmitarbeiter:innen in gesundheitsfördernden Berufen, Mitarbeiter:innen von Einrichtungen der Gesundheitsförderung, Pädagoginnen und Pädagogen, Tätige in der Sozialen Arbeit und der Bildung, Interessierte

Referent/Trainer:	Gerald Höller
Termin:	17. – 18. Dezember 2026, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Messmer, Kornmarktstraße 16, 6900 Bregenz
Teilnahmegebühr:	EUR 150,–
Anmeldung bis:	03. Dezember 2026
Anmelde-link:	https://seminare.goeg.at/ehurm/

In aller Kürze: Der Fonds Gesundes Österreich

Der Fonds Gesundes Österreich ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der Fonds Gesundes Österreich für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und für gesunde Lebensverhältnisse ein: Vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) geförderte Projekte sind direkt in den Lebenswelten der Menschen verankert, in den Betrieben, auf Gemeindeebene, im schulischen und im außerschulischen Bereich etc.

Das Kernziel der Arbeit des FGÖ lautet: „Gesundheitsfördernde, klimafreundliche, resiliente, faire Lebenswelten und Lebensweisen“. Die Schwerpunktthemen, Zielgruppen, Settings und Umsetzungsstrategien, die in den Jahren 2024-2028 im Zentrum der Aktivitäten des FGÖ stehen werden, sind im Rahmenarbeitsprogramm 2024-2028 und im Arbeitsprogramm 2026 formuliert. Neben den festgelegten Schwerpunkten wird auch Raum für Innovation ausgewiesen, der Themen, Zielgruppen und Umsetzungsstrategien betreffen kann.

Der Fonds Gesundes Österreich unterstützt innovative Konzepte und kofinanziert praxisorientierte Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen. Mit dem vorliegenden „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung“ und den Lehrgängen im Bereich schulischer und betrieblicher Gesundheitsförderung wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten.

Das FGÖ-Magazin „Gesundes Österreich“ vermittelt Inhalte aus den Handlungsfeldern Politik, Wissenschaft und Praxis und präsentiert die Menschen, die Gesundheitsförderung erforschen, planen und umsetzen. Das Magazinabonnement kann kostenlos auf der Homepage <https://fgoe.org/broschuerenbestellung> bestellt werden.

Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter www.fgoe.org. Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm 2026 des Fonds Gesundes Österreich.

Anmeldung Seminare

Die Anmeldung erfolgt über die jeweils angegebenen Links direkt im Seminar. Nach der Anmeldung bezahlen Sie bitte direkt via Kreditkarte, Onlinedirektzahlung oder mit Rechnungslegung. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.

2-tägiges Seminar: 150 Euro, Online-Seminar: 100 Euro

1-tägiges Seminar: 75 Euro, Online-Seminar: 50 Euro

Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen und Pausenverpflegung. Nicht enthalten und direkt an das Seminarhotel zu bezahlen sind Nächtigung, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Parkgebühren sowie Getränke zum Mittag- und Abendessen.

Teilnahmekonditionen:

Wir bitten Sie, die im Seminarkalender angegebenen Anmeldefristen einzuhalten. Im Falle einer Stornierung ist der gesamte Betrag fällig. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzteilnehmer:innen zu nennen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen laut EU-DSGVO.

Veranstaltungsverantwortung:

Fonds Gesundes Österreich,
ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH
Ing. Petra Gajar
E-Mail: petra.gajar@goeg.at
Tel.: 01 / 895 04 00-712

Jetzt kostenlos bestellen!



Diese und weitere Broschüren mit Gesundheitstipps unter fgoe.org im Bereich „Services“ ganz bequem bestellen und kostenlos erhalten.



<https://fgoe.org/broschuerenbestellung>

Oder per E-Mail an **fgoe@goeg.at** und telefonisch unter **+43 (0)1 895 04 00**.